

## Was einmahl wahr ist, bleibt wahr – Franz Callenbach (1663-1743) und seine acht Schulkomödien in Wetzlar

Herausgeber:  
Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung e. V.,  
Martin Robe

17 x 24 cm, 80 Seiten, 27 Farbabbildungen,  
Klappenbroschur

ISBN 978-3-7319-0550-9

**Euro (D) 10,00** Euro (A) 10,30, CHF 11,50

**Ausstellung**  
**Wetzlarer Reichskammergerichtsmuseum**  
**16. Juli – 17. September 2017**

Der Jesuit Callenbach, 1663 in der Nähe von Tauberbischofsheim geboren und in Würzburg zum Jesuitenmagister ernannt, war im ersten Viertel des 18. Jahrhunderts am Wetzlarer Jesuitengymnasium tätig. In seiner Funktion als Rektor und Rhetoriklehrer schrieb er acht Komödien bzw. Theaterstücke, die keine erbaulichen Themen ansprechen, sondern gezielt Kritik an der Gesellschaft übten, vor allem gegenüber den Angehörigen des Reichskammergerichts, das seit 1689 in Wetzlar ansässig war. Aber auch globalere Themen wie Leibeigenschaft, absolutistische Willkür und Soldatenhandel wurden den Rezipienten der Komödien vor Augen geführt.

